

Mit dieser stetigen Eilgangschaltung kann - mit gleicher Pumpenfördermenge - ein Differentialzylinder schneller ausgefahren werden. Das wird erreicht, indem das stangenseitig verdrängte Volumen dem Volumenstrom der Pumpe auf der Kolbenseite hinzugefügt und damit die Ausfahrgeschwindigkeit erhöht wird.

**TECHNISCHE DATEN** NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Gehäusotyp	Sandwich
Lochbild	ISO 05 - X und Y
Durchfluss	95 L/min.
Gehäuseeigenschaften	B nach A
Mit Dichtplatte (siehe Hinweise)	Nein
Verkettungshöhe	63 mm

- INFO:**
- Der Höhenwert der Verkettung in den technischen Daten enthält die Dichtplatte.
  - Diese Zusammenstellung benötigt Dichtplatte und Dichtungen, die getrennt verkauft werden. Sehen Sie auch nach in der Sektion "Wird gebraucht bei:"
  - Für detailliertere Informationen bezüglich der Ventile in dieser Zusammenstellung klicken Sie bitte auf den Modelcode im Bereich Included Components.
  - **Wichtig:** Beachten Sie bitte sorgfältig die maximalen Systemdrücke, denen das Gehäuse ausgesetzt ist. Der Druckbereich ist hauptsächlich abhängig vom Gehäusematerial. Anschlussart und Anschlussgröße sind von sekundärer Bedeutung. Zum Beispiel sind Aluminiumgehäuse nur bis zu einem Systemdruck bis 210 bar zugelassen, unabhängig von Anschlussart und -größe.

### OPTION SELECTION EXAMPLE: YDEWXCNBB

VERSTELLUNG	(X) ÖFFNUNGSDRUCK	(C) DICHTUNGSMATERIAL	(N)
<b>X</b> Nicht einstellbar	<b>C</b> 30 psi (2 bar)	<b>N</b> Buna-N	
	<b>A</b> 4 psi (0,3 bar)	<b>V</b> Viton	
	<b>B</b> 15 psi (1 bar)		
	<b>D</b> 50 psi (3,5 bar)		
	<b>E</b> 75 psi (5 bar)		
	<b>F</b> 100 psi (7 bar)		
	<b>Z</b> 1 psi (0,07 bar)		

#### PRIMARY CARTRIDGE

(B)

<b>B</b>	B (with CXEE primary cartridge, Rückschlagventil, freier Durchfluss von 2 nach 1, Anschluss 3 gesperrt )
----------	--

### INCLUDED COMPONENTS

Part	Description	Quantity
340-001*	Pipe Plug	2
COFAXEN	Cartridge	1
CXEEXCN	Cartridge - Primary	1

### TECHNICAL FEATURES

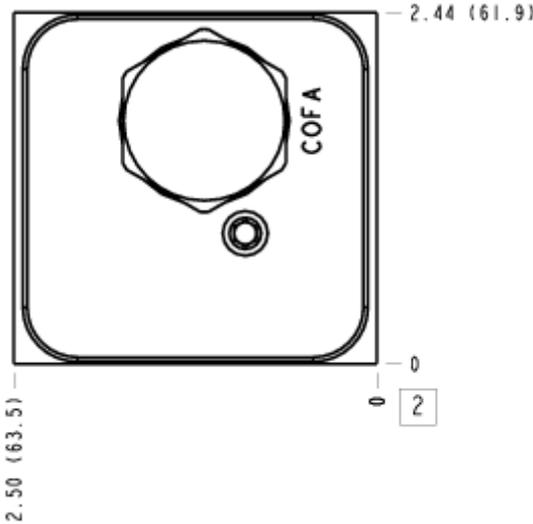
- Der Nenndurchfluss bezieht sich auf den Volumenstrom der Pumpe oder den des Eilgangs, welcher dem im Zylinder kolbenstangenseitig verdrängten Ölstrom entspricht, je nachdem welcher größer ist.
- Der Durchfluss wird stärker vom vorgegebenen Lochbild der Zwischenplatte als vom Durchfluss der Patrone beeinflusst.
- Diese Ventilkombination verhindert nicht das Ausfahren des Zylinders durch die Last. Das verhindert man am besten mit einem Senkbremshalteventil, das direkt an die Stangenseite des Zylinders montiert wird. Ein nichtentlastetes Ventil wird nicht funktionieren.
- Das ideale Zylinderflächenverhältnis für Eilgangschaltungen ist 2:1, wobei die Kolbenfläche doppelt so groß ist wie die Ringfläche. Ein 2:1 Zylinder hat im Eilgang die gleiche Geschwindigkeit wie beim Rückhub.
- Zylinder mit höheren Verhältnissen als 2:1 (dicke Kolbenstange) funktioniert auch, aber mit geringerem Geschwindigkeitsgewinn. Druckerhöhung bei höheren Verhältnissen muss in Betracht gezogen werden. Ein 2:1 Zylinder kann den Druck auf der Ringfläche verdoppeln, es sei denn, man verhindert dies schaltungstechnisch.
- Bei sorgfältiger Planung können Zylinder bis mindestens 1,5:1 Verhältnis (dünne Kolbenstange) eingesetzt werden. Bei dünner werdender Kolbenstange im Vergleich zum Kolbendurchmesser erhöht sich die Durchflussmenge drastisch und die Kraft wird entsprechend kleiner.
- Zylinder mit Verhältnissen unter 1,5:1 funktionieren in einer Eilgangschaltung wegen der kleinen Kolbenstange und hoher Durchflüsse in den seltensten Fällen.
- Im Eilgang entspricht die verfügbare Kraft lediglich dem Druck, der auf die Kolbenstange wirkt.
- Eilgang ist nur beim Zylinderausfahren möglich.

MANIFOLD FACES

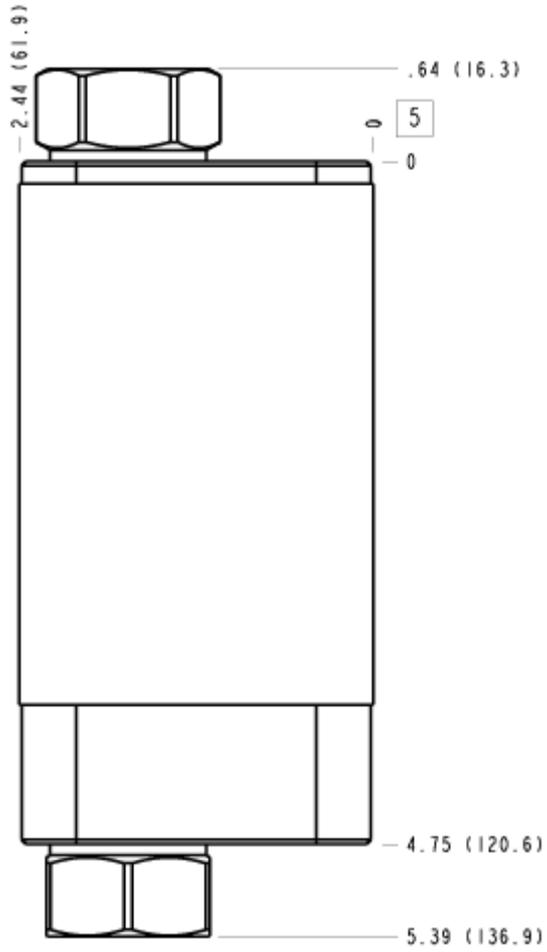
FACE GRID

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

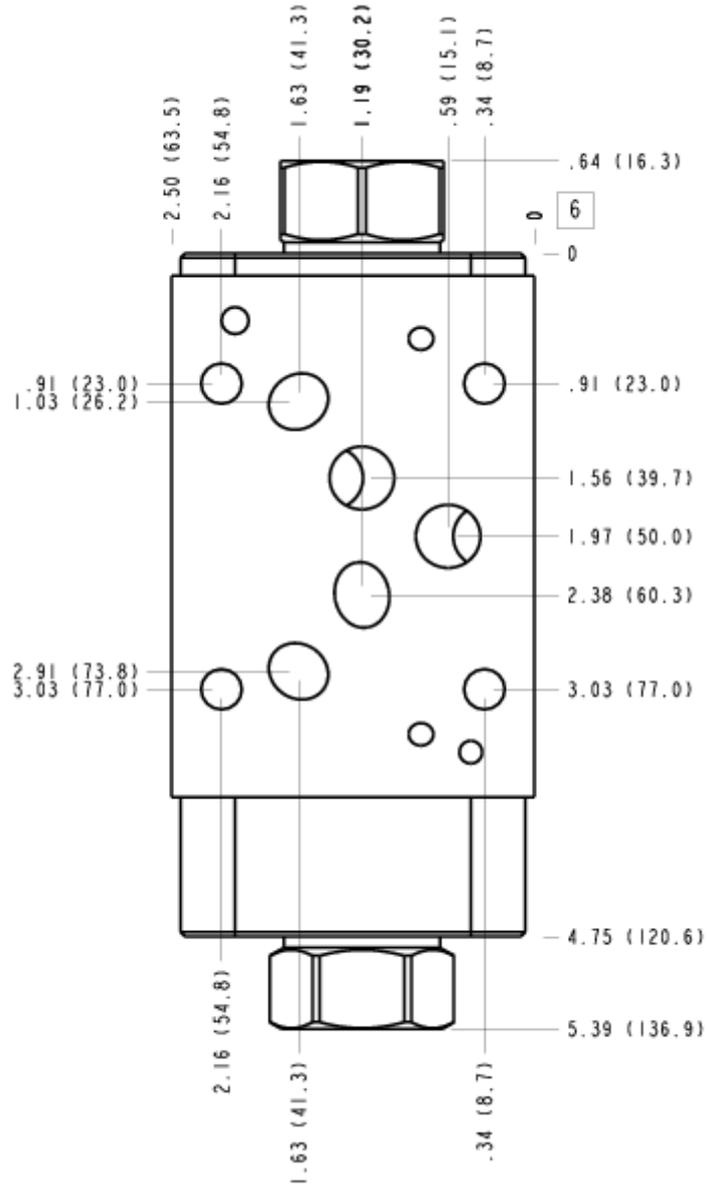
FACE 2



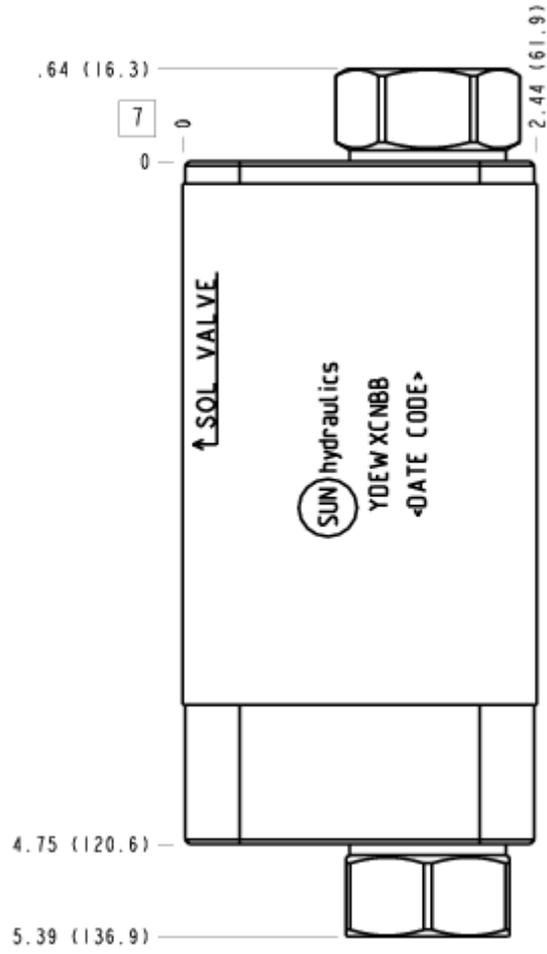
# FACE 5



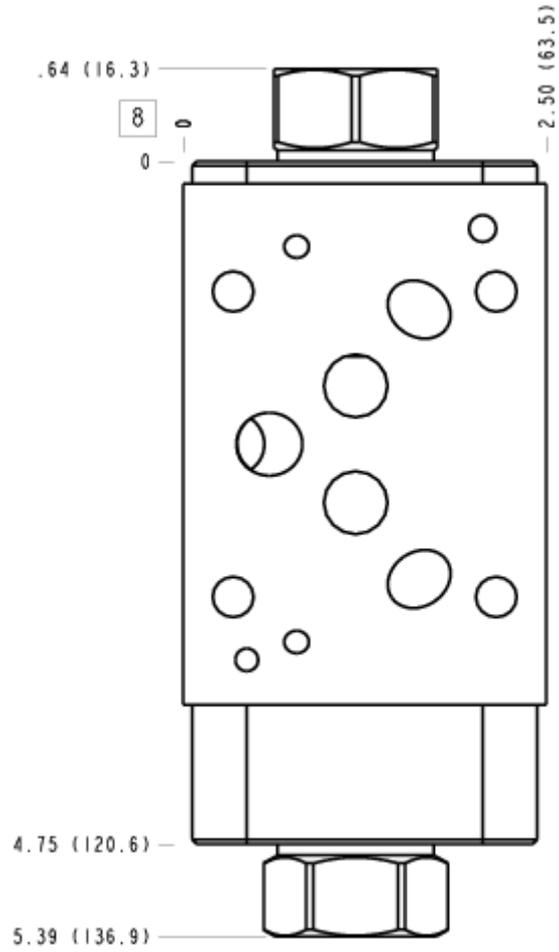
# FACE 6



FACE 7



### FACE 8



### FACE 10

